

Auf dem Bünzer Schiessplatz wurde am Feldschiessen im Aargau erstmals die 1000er-Marke geknackt

Schiessen: Trotz vieler junger Schützen ging die Zahl der Teilnehmer im Aargau und auch im Freiamt zurück

Das heisse Wochenende bremste den Zustrom auf die Schiessplätze und so sank die Beteiligung im Kanton um 1134 auf 13327 Schützen. – Die Zahl der Gewehr- und Pistolen-schützen sank um 941 auf 10597 und diejenige der Pistolenschützen um 193 auf 2730 Schützen. – Im Bezirk Muri ist nur ein kleiner Rückgang von 5 auf 1598 Teilnehmern bei den 300-Meter-Schützen und von 10 auf 92 bei den Pistolen-schützen zu verzeichnen.

ist Das diesjährige Feldschiessen wurde auf den Schiessplätzen Bünzen, Benzenschwil (SSV Muri) und Sins ausgetragen. Während die Bettwiler Schützen auf dem Schiessplatz Uezwil-Sarmenstorf antraten, absolvierten die Rottenschwiler Schützen ihr Feldschiessen in Unterunkhofen. Die Pistolenschützen des Bezirks Muri schossen in Wohlen.

Während auf dem Schiessplatz 27 in Bünzen die Teilnehmerzahl um 40 und auf dem Schiessplatz 29 in Sins um 27 gesteigert werden konnte, verzeichnete der Schiessplatz 28 in Benzenschwil einen Rückgang von 72 Teilnehmern. Mit 523 Teilnehmern stellte die SG Bünzen im Bezirk und im Kanton einen neuen Rekord auf. Am wenigsten Schützen vermochte Auw mit lediglich 14 Teilnehmern zu mobilisieren.

Die besten Schützen kommen aus Bünzen und Mühllau

Mit zwei Punkten unter dem Maximum von 72 gehörten Simone Stirnimann aus Bünzen und Jürg Hunziker aus Mühllau zu den besten 300-Meter-Schützen im Bezirk Muri. Gute 69 Punkte erreichten gleich sieben Schützen: Heinz Näpfer von der SG Bünzen, Marco Spano von der FSG Waltenschwil, Robert Burch von der FSG Beinwil, Judith Hunziker von

der FSG Mühllau, Franz Wüest von der FSG Buttwil-Geltwil, Gerhard Balmer vom SSV Abtwil/Oberrüti sowie Marcel Duss von der FSG Dietwil.

Mit 175 Punkten erzielten Daniel Schmid und Markus Mathis die besten Resultate mit der Pistole, gefolgt von Evelyn Matzinger und Raphael Keusch mit 174 Punkten.

Bruno Käppeli vom SV Merenschwand und Edgar Giger von der FSG Waltenschwil mit 81 Jahren waren die ältesten Teilnehmer; Edgar Giger erzielte mit 57 Punkten den Kranz, und Bruno Käppeli erreichte 22 Punkte. Mit 80 Jahren und 68 Punkten holte sich der ehemalige Verbandspräsident Max Käppeli vom SV Merenschwand das Kranzabzeichen, ebenso Hansruedi Stauffer von der SG Sins mit 64 Punkten.

Die jüngsten Teilnehmer mit Jahrgang 2005 kommen aus Bünzen: Gianni Bundi mit 26 Punkten, Eric Peter mit 25 Punkten, Flurin Furger mit 16 Punkten und Ivan Hürlimann mit 3 Punkten.

Statistik der Teilnehmerzahlen der verschiedenen Sektionen

Schiessplatz 27, Bünzen: Besenbüren 62 Teilnehmer (Vorjahr 48), Boswil 315 (502), Bünzen 523 (314) und Waltenschwil 112 (108). – Schiessplatz 28, Benzenschwil (SSV Muri): Aristau 49 (52), Beinwil 100 (113), Buttwil 48 (52), Merenschwand 63 (79), Mühllau 54 (96) und Muri 20 (10). – Schiessplatz 29, Sins: Abtwil/Oberrüti 77 (84), Auw 14 (17), Dietwil 41 (35) und Sins 98 (67).

Auszug aus den Ranglisten: Schiessplatz 27, Bünzen

70 Punkte: SG Bünzen. Stirnimann Simone.
69 Punkte: SG Bünzen: Näpfer Heinz; FSG Waltenschwil: Spano Marco.
68 Punkte: SG Boswil: Keusch Valentin, Hilfike Kurt, Christen Beat, Thalmann Daniel und Keusch Patrick; FSG Waltenschwil: Koch Selina.
67 Punkte: SG Besenbüren: Rey Josef; SG Boswil: Bucher Daniel, Bar-

mettler Bruno, Fahler Ronny und Keusch Annemarie; FSG Waltenschwil: Christen Michel und Gürber Hugo.

66 Punkte: SG Boswil: Lörscher Dominik, Joho Sarah, Bodmer Yannick, Hildbrand Erwin, Keusch Willy, Frei Roland, Köchli Armin, Häusermann Andrea, Kuchler Raphael und Keusch Martin; SG Bünzen: Herrmann René und Hold Christian; FSG Waltenschwil: Kuhn Bruno und Koch Gerry.

65 Punkte: SG Boswil: Keusch Fabian; SG Bünzen: Suter Jacky, Seiler Ruedi, Bosshard Alwin, Nottter Markus und Marti Kurt; FSG Waltenschwil: Iten Hanspeter, Steinmann Urs, Fischer Markus, Steinmann Rolf und Grieder Adrian.

64 Punkte: SG Besenbüren: Huber Arthur und Rey Daniel; SG Boswil: Rocchinotti Giampiero, Gugler Sepp, Trottmann Roland, Koch Gisela, Nottter Beni, Kucher Simon und Keusch Jonas; SG Bünzen: Seiler Michael, Spano Reto und Thyagarasah Krishanth; FSG Waltenschwil: Meier Ursina, Roos Christian, Kopp Beat und Gürber Peter.

63 Punkte: SG Besenbüren: Rosini Cécric; SG Boswil: Koch Reto, Walser Petra, Sennrich Rolf, Fischer Beni, Reinhold Markus, Horisberger Beat, Suter Lukas und Keusch Petra; SG Bünzen: Nottter Albin, Valentino Italo, Kanig Ivo, Meier Stephan und Wetzstein Roger; FSG Waltenschwil: Koch Hubert, Meier Markus, Lehner Roger und Köchli Elia.

Schiessplatz 28, Benzenschwil

70 Punkte: FSG Mühllau: Hunziker Jürg.
69 Punkte: FSG Beinwil: Burch Robert; FSG Mühllau: Hunziker Judith; FSG Buttwil-Geltwil: Wüest Franz.
68 Punkte: SV Merenschwand: Käppeli Max.
67 Punkte: FSG Beinwil: Wigger Josy-Rita, Furrer Bene, Büttler Roman, Köchli Michael und Kreyenbühl Robin; FSG Buttwil-Geltwil: Gürber Nadia; SV Merenschwand: Koller



Über 1000 Schützen sorgten für einen regen Betrieb in der Bünzer Schiessanlage. Bild: jst

Erich; FSG Mühllau: Stutz Werner, Hadorn Rolf und Käppeli Marcel.

66 Punkte: FSG Beinwil: Furrer Franz; SV Merenschwand: Käppeli Pirmir; FSG Mühllau: Staub Urs und Hauri Matthias.

65 Punkte: SV Aristau: Waltenspül Stefan; FSG Beinwil: Furrer Hans, Häfliche Werner, Furrer Stefan und Bättig Mirco; FSG Buttwil-Geltwil: Frey Hans; SV Merenschwand: Maniwhok Kan und Schuler Ariane; FSG Mühllau: Zahno Georges und Rickenbacher Martin.

64 Punkte: SV Aristau: Reichmuth Josef, Küng Urs, Wicki Josef, Waltenspül Priska und Kaiser Hans; FSG Beinwil: Häfliche Ron, Schwab Walter und Kathriner Jakob; FSG Buttwil-Geltwil: Scheuber Alois, Jenni Peter, Küng Erwin, Meier Benedikt, Meier Jolanda, Frey Gabriel und Meier Pascal; FSG Mühllau: Weber Hubert.

63 Punkte: SV Aristau: Noser Sandro und Küng Bruno; FSG Benzenschwil: Meier Roland, Räder Urs, Fink Thomas und Oldani Fabio; FSG Beinwil: Brun Beat, Weibel Johann, Bättig Franz, Bucher Ernst, Fankhauser Ernst, Suter Sepp, Furrer Heinz, Furrer Tamara und Furrer Manuel; FSG Buttwil-Geltwil: Augustin Jonas, Gürber Anita, Wetzstein Rolf, Wetzstein Philipp und Marti Janick; SV Merenschwand: Burkart Werner, Käppeli André und Käppeli Pascal; FSG

Mühllau: Weber Judith, Käppeli Magda und Anderhalden Brigitte.

Schiessplatz 29, Sins

69 Punkte: SSV Abtwil/Oberrüti: Balmer Gerhard; FSG Dietwil: Duss Marcel.

67 Punkte: SSV Abtwil/Oberrüti: Engel Peter, Blum Daniel und Häfliger Pius; FSG Dietwil: Mathis Markus; SG Sins: Krauer Josef.

66 Punkte: SSV Abtwil/Oberrüti: Näf Toni, Roos Thomas, Platter Peter und Gugelmann Daniel; FSG Dietwil: Bussmann Jakob; SG Sins: Ettlirichard und Duss Peter.

65 Punkte: SSV Abtwil/Oberrüti: Engel Pius und Wyss Thomas; SG Sins: Burkard Franz.

64 Punkte: SSV Abtwil/Oberrüti: Baumgartner Rony; SG Sins: Stauffer Hansruedi, Huwiler Hans, Duss Thomas, Huber Peter, Wild Bruno und Ettlirichard Adrian.

63 Punkte: SSV Abtwil/Oberrüti: Balmer Fredy und Müller Madeleine; FSG Dietwil: Nietlisbach Franz, Meyer Franz und Haas Kilian; SG Sins: Ettlirichard Josef und Amstutz Stefanie. Feldschützengesellschaft Bettwil 67 Punkte: Von Däniken Peter.

66 Punkte: Breitenstein Hans.
64 Punkte: Joho Heinrich, Furrer Theo, Reist Jacqueline, Meyer Silvan.

63 Punkte: Scherrer Kurt, Brunner Kurt und Furrer Benno.

Freier Schiessverein Rottenschwil-Werd
68 Punkte: Wengert Josef.
66 Punkte: Hoppler Walter und Rüttimann Peter.

65 Punkte: Abt Guido.
64 Punkte: Brem Romina und Wengert Marc.

63 Punkte: Lörscher Daniel und Schumacher Marco.

Pistolenschützen
175 Punkte: Daniel Schmid und Markus Mathis.

174 Punkte: Evelyn Matzinger und Raphael Keusch.
172 Punkte: Roland Aeberli.
171 Punkte: Hansruedi Stauffer, Daniel Selm und Marcel Baumann.
170 Punkte: Kilian Haas.

Die Sinsler 580er holen den 3. Rang

Seilziehen: Am Internationalen Turnier in Mosnang konnten auch die Oberfreiamter Frauen mithalten

In Mosnang SG massen sich Mannschaften aus elf europäischen Länder in einem internationalen Seilzieh-Turnier in sechs Gewichtsklassen. Die Sinsler Herren in der Klasse 580kg bewiesen eindrücklich, dass sie mit dem dritten Rang auch international zu den Besten gehören.



Die Sinsler Herren in der 580kg-Klasse erreichten den tollen 3. Rang. Bild: zvg

je Das Seilziehwochenende begann am Samstagnachmittag mit einem Turnier in der 580er- und 680er-Klasse. Sins startete in der Kategorie 580kg. In der prallen Sonne kämpften 19 Teams um den Turniersieg. Sins kämpfte in der einer Gruppe gegen Belgier, Basken, Holländer, Deutsche und natürlich auch gegen Schweizer Mannschaften.

Sinsler 580er im Halbfinal

Die Sinsler zeigten eine hervorragende Vorrunde, gaben einzig gegen Mosnang einen Punkt ab und qualifizierten sich somit für den Halbfinal. Dort trafen sie auf das Team Stans-Oberdorf, welches immerhin die aktuelle Meisterschaftstabelle anführt. Dem Druck, den die Stanser auf den harten Turnierboden brachten, konn-

ten die Sinsler nicht standhalten und sie verloren die Begegnung.

Im kleinen Final trafen sie wiederum auf das einheimische Team aus Mosnang. Diesmal konnte Sins in beiden Zügen die Oberhand behalten und sicherte sich den tollen 3. Rang. Mit dieser Leistung stellten sie unter Beweis, dass sie sich auch international mit der Konkurrenz messen können. Das Turnier konnte Stans-Oberdorf vor Goherri (Baskenland) und Sins gewinnen.

Das 680er-Turnier wurde zeitgleich ausgetragen. Auch in dieser Kategorie zeigte sich, dass die Schweizer Seilziehclubs international vorne mithalten können und auf

sehr hohem Niveau Seilziehsport betreiben. Ebersecken konnte das Turnier vor Engelberg gewinnen. Auf dem dritten Rang folgt der TTV Heurre aus Holland.

Die Frauen griffen am Abend ins Turnier ein. Insgesamt waren zehn Teams aus Deutschland, Holland, Schweden und aus der Schweiz am Start, mitunter auch ein junges Team aus Sins. Die jungen Sinslerinnen konnten mit den zum Teil ziemlich erfahrenen Teams gut mithalten und platzierten sich auf dem 7. Schlussrang. Es konnten wertvolle Erfahrungen für die Zukunft gesammelt werden. Es siegte Gonten vor Stans und Brunnberg (Schweden).

Mixed- und Jugend-Turnier folgten am Sonntag

Auch in den Kategorien Mixed und Jugendwar stand je ein Team aus Sins am Start. Das Sinsler Mixed Team erzielte sich im internationalen Vergleich viele Unentschieden wodurch es nicht in den Halbfinal reichte. Sie befanden sich im Mittelfeld der Rangliste. Brunberg aus Schweden feierte den Turniersieg vor Stans-Oberdorf und Unnardy aus Schweden.

Der Sinsler Jugend lief es nicht nach Wunsch. Sie zeigte gute Züge, doch fehlte die Konstanz, um in den Halbfinal einzuziehen. Stans-Oberdorf konnte das Turnier vor Mosnang und Waldkirch gewinnen.

Am Sonntagnachmittag beendete die 640er-Kategorie das grossartige Seilziehwochenende in Mosnang. 29 Mannschaften wurden in der Vorrunde in drei Gruppen eingeteilt. Trotz 30 Kilogramm Untergewicht kämpften die Sinsler Männer um jeden Punkt. Nach der anstrengenden Vorrunde klassierten sie sich im Mittelfeld ihrer Gruppe. Ebersecken feiert den Turniersieg vor Engelberg und dem TTV Vios-Bison aus Holland.

Turnier in Sins am 13. und 14. Juni

Am 13. und 14. Juni gibt es wieder zwei Seilziehtage auf nationaler Ebene. Der Seilziehclub Sins freut sich

auf viele Zuschauer, die sie tatkräftig unterstützen. Die Turniere beginnen am Samstag um 13 Uhr mit der Jugend, um 19 beginnt das Plauschturnier.

REKLAME



«Sozial ist, was Arbeit schafft. Die Bundeserbschaftssteuer bewirkt das Gegenteil. Sie gefährdet unsere Arbeitsplätze und den Erfolg unserer Unternehmen.»

Marianne Binder-Keller, Grossrätin CVP, Baden

AM 14. JUNI
BUNDESERBSCHAFTSSTEUER
NEIN
Komitee
nein-zur-bundeserbschaftssteuer.ch